

# Die Ausweitung der von Israel kontrollierten Gebiete im Gazastreifen gefährdet die Zivilbevölkerung und die Hilfsmaßnahmen

01. Juli 2026

## Erklärung des Humanitarian Country Team (HCT) im besetzten palästinensischen Gebiet\*

Die Vereinten Nationen und NGOs warnen, dass die anhaltende [Ausweitung](#) der von Israel kontrollierten Gebiete im Gazastreifen seit dem Waffenstillstandsabkommen im Oktober 2025 die Risiken für die Zivilbevölkerung verschärft und die humanitären Bemühungen weiter einschränkt.

Seit diesem Waffenstillstandsabkommen setzen israelische Streitkräfte tödliche Gewalt ein, um Zugangsbeschränkungen in den Gebieten durchzusetzen, in denen es auch zu Angriffen und Schusswechseln kam. Zwischen dem 10. Oktober 2025 und Anfang April 2026 bestätigten die Vereinten Nationen die Tötung von 196 Palästinensern, darunter 18 Frauen und 43 Kinder, bei israelischen Angriffen, die in der Nähe von Gebieten gemeldet wurden, in denen israelische Streitkräfte stationiert sind. Berichten zufolge wurden viele getötet, als sie sich durch Gebiete bewegten, in denen es am Boden keine klare Abgrenzung gab. Viele weitere wurden verletzt.

Der Zugang für humanitäre Hilfe bleibt aufgrund von Bewegungseinschränkungen, die zu Verzögerungen oder Pausen bei lebensrettenden Aktivitäten führen, stark eingeschränkt. Einige Partner mussten lebensrettende Aktivitäten reduzieren oder vorübergehend einstellen, insbesondere nach der Ermordung von Dienstleistern in diesen Gebieten. Davon waren bis zu Tausende Familien in der Umgebung betroffen.

Gleichzeitig verringern die zunehmenden Kontrollmaßnahmen den der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehenden Raum. Die meisten Palästinenser in Gaza wurden mehrfach vertrieben und konzentrieren sich nun auf immer begrenztere Gebiete, wo sie inmitten von Unsicherheit und Gewalt leben. Der Zugang zu wesentlichen Dienstleistungen wird bereits durch die unzureichende Einfuhr kritischer Güter nach Gaza erschwert. Diese Situation wird durch den anhaltenden Ausbau und die Verschiebung der Einsatzlinien noch verschärft.

Die Vereinten Nationen und humanitäre NGOs fordern:

- Ein sofortiges Ende der Angriffe auf Palästinenser, weil sie sich in Gebieten in der Nähe israelischer Streitkräfte aufhalten;
- Der Schutz der Zivilbevölkerung zu jeder Zeit und die vollständige Einhaltung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte;
- Sicherer und ungehinderter humanitärer Zugang in und über alle Teile des Gazastreifens.

---

\* Das Humanitarian Country Team (HCT) ist ein strategisches Entscheidungsforum unter der Leitung des humanitären Koordinators für das besetzte palästinensische Gebiet. Es bringt Leiter von UN-Einrichtungen und NGOs –sowohl internationale als auch palästinensische– zusammen, die alle im Westjordanland und im Gazastreifen nach international vereinbarten humanitären Grundsätzen an humanitären Angelegenheiten arbeiten.